



SPD muss sich entscheiden:

Politikwechsel oder rosa CDU?

Zum Ausgang der Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen erklärt Alexander Ulrich, Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag und Landesvorsitzender:

Die Bürgerinnen und Bürger haben die schwarz-gelbe Koalition abgewählt. Der Politikwechsel in NRW ist möglich: Kostenloses Erststudium und Lernmittelfreiheit, die Gemeinschaftsschule für alle bis zur 10. Klasse, die Umkehrung des schwarz-gelben Privatisierungswahns, der Stopp des Personalabbaus im Öffentlichen Dienst und eine zukunftsfähige und nachhaltige Energiepolitik – all das sind Wahlversprechen, die eine rot-rot-grüne Koalition halten könnte.

Nur mit den rot-rot-grünen Stimmen ist auch im Bundesrat der Widerstand gegen die Kopfpauschale, den Sozialabbau und weitere Steuersenkungen für Reiche möglich.

Ich unterstütze den Kurs der nordrhein-westfälischen Landespartei, die diesen Politikwechsel nicht an der LINKEN scheitern lassen will. Unsere Partei ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und wir wollen das Wahlergebnis in Politik für die Menschen ummünzen.

Die SPD muss sich entscheiden, ob sie nur eine andere CDU sein will, oder ob sie ihre Wahlversprechen einhält. Will sie nicht völlig unglaublich werden, muss sie auf DIE LINKE zugehen und für einen wirklichen Politikwechsel werben.

Stand: 10.05.2010

Kontakt: Alexander Ulrich, mobil 0173 / 3025 678

DIE LINKE. Rheinland-Pfalz

Landesgeschäftsstelle/Presse Rochusstr. 10-12 55116 Mainz
Tel: 06131 / 237945 Fax: 06131 / 237946